

Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater, Gütersloh

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben

Die Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater hat für das Wirtschaftsjahr 2025 den Jahresabschluss gemäß §§ 21-24 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig, vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab 2009 in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sowie das Eigenkapital sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Sonderposten aus Zuwendungen wird ab der Fertigstellung entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2025 ergibt sich im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen an die Stadt beinhalten mit T€ 2.360 die Sonderkonten bei der Stadtkasse, mit T€ 74 Umsatzsteueransprüche, mit T€ 10 noch zu finanzierende Investitionen und mit T€ 7 Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen T€ 4.650

Abschläge auf Verlustausgleichszahlungen für das Jahr 2025, T€ 214 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, T€ 83 verauslagte Personalaufwendungen sowie T€ 2 Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen T€ 39 Umsatzsteuerguthaben.

Das **Eigenkapital** der Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2025 wie folgt:

	01.01.2025	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2025
	T€	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	5.000	0	0	0	5.000
Kapitalrücklage	17.989	1.338	0	473	17.124
Jahresfehlbetrag	5.256	5.256	0	4.897	4.897
	17.733	-3.918	0	-4.424	17.227

Die **Rückstellungen** weisen folgende Entwicklung auf:

	01.01.2025	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2025
	T€	T€	T€	T€	T€
Überstunden und Urlaub	117	117	0	121	121
Ausstehende Rechnungen	58	58	0	0	0
Jahresabschluss	25	23	0	25	27
	200	198	0	146	148

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem T€ 467 (Vorjahr T€ 420) erhaltene, aber noch nicht verwendete Zuwendungen enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Betriebszweige sind diesem Anhang als Anlagen beigelegt.

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich auf die Betriebssparten wie folgt:

	2025	2024
	T€	T€
Stadthalle	1.078	973
Theater	1.278	1.128
	2.356	2.101

Die Umsatzerlöse des Betriebszweiges Stadthalle verteilen sich wie folgt:

	2025			2024		
	Anzahl Vermietungen	Erlöse		Anzahl Vermietungen	Erlöse	
		T€	%		T€	%
Großer Saal	138	529	49	128	539	55
Kleiner Saal	118	127	12	107	123	12
Foyers	16	24	2	23	20	2
Konferenzräume	318	47	4	323	61	6
Ganzes Haus	8	10	1	0	0	0
Theater	43	124	12	32	74	8
		861	80		817	83
Weiterberechnete Energie		58	5		67	7
Pacht Gastronomie		70	6		58	6
Wärmelieferung		104	9		46	4
Personalkostenerstattungen		1	0		1	0
		1.094	101		989	100
abzgl. Innenumsätze		16	1		16	2
	641	1.078	99	613	973	98

Beim Betriebszweig Theater teilten sich die Umsatzerlöse wie folgt auf:

	2025	2024
	T€	T€
Theater	535	515
Projekte KulturPLUS+ und Vier Jahreszeiten	308	367
Vermietungen	245	47
Sonderkonzerte	43	23
Konzerte	35	51
Pacht Gastronomie	31	21
Werbung/Sponsoring	24	23
Eigenproduktionen	22	39
Jazzveranstaltungen	0	6
Sonstiges	45	47
	1.288	1.139
abzgl. Innenumsätze	10	11
	1.278	1.128

Es ergaben sich im Theater folgende Belegungszahlen:

	2025	2024
	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen
Theatersaal	165	139
Studiobühne	256	214
Führungen	59	31
Fotoshootings	51	69
Ausstellungen	51	0
Skylobby	40	53
Theater ganzes Haus	17	29
Foyers	1	1
	640	536

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge einhalten T€ 163 Zuwendungen und Zuschüsse, T€ 299 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und T€ 1 Versicherungsentschädigungen.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	T€	T€
Löhne und Gehälter	1.806	1.809
Soziale Abgaben	374	364
Aufwendungen für Altersversorgung	189	168
	2.369	2.341

Auf die einzelnen Betriebszweige teilt sich der Personalaufwand wie folgt auf:

	2025	2024
	T€	T€
Stadthalle	1.085	1.093
Theater	1.284	1.248
	2.369	2.341

Der Betrieb beschäftigte durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2025	2024
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	27	28
Beamte	2	2
Auszubildende/Volontäre	3	3
	32	33

V. Angaben zum Jahresergebnis

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von T€ 4.897 mit T€ 3.536 von der Stadt auszugleichen und mit T€ 1.361 aus der Kapitalrücklage zu entnehmen.

VI. Organe

Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Jael Rachel Räker	Vorsitzende, Angestellte
Thomas Kessenjohann	1. Stellv. Vorsitzender (bis) , Vermessungstechniker
Wiebke Heine	2. Stellvertretende Vorsitzende (bis) , Pfarrerin
Simone Hanneforth	1. Stellv. Vorsitzender (ab) , Kaufmännische Angestellte
Dr. Georga Weiß	2. Stellvertretende Vorsitzende (ab) , Beruf
Florian Baumann	Beruf (ab)
Cengiz Böcker	Beruf (ab)
Maxim Dyck	SAP-Berater
Klaus Engels	Fraktionsgeschäftsführer CDU-Kreistagsfraktion
Can Erdal	Leiter Digitalmarketing
Marita Fiekas	Krankenschwester
Katrin Friesicke	Qualitätssicherungsfachkraft (bis)
Frauke Großer	Immobilienfachwirtin
Tassilo Hardung	Fahrlehrer (bis)
Dr. Antonia von Hirsch	Beruf (ab)
Adrian Jung	Kaufmann (bis)
Heike Landwehr-Bökenhans	Rentnerin (bis)
Marco Mantovanelli	Softwareentwickler (bis)
Sebastian Pähler	Beruf (ab)
Finn-Ole Peters	Schüler
Tanja Plümer	Friseurmeisterin
Christian Radtke	Beruf (ab)
Ute Winterer	Beruf (ab)

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung erhielten für ihre Tätigkeiten keine Vergütungen von den Kultur Räumen Gütersloh.

Betriebsleitung

Ralph Fritzsche, städtischer Oberverwaltungsrat, kaufmännischer Betriebsleiter

Christian Schäfer, künstlerischer Betriebsleiter

Für die Tätigkeit der Betriebsleitung in 2025 erhielt Herr Ralph Fritzsche Beamtenbesoldung in Höhe von **T€ 92.** Die Pensions- und Beihilfeansprüche erhöhten sich zu Lasten der Kultur Räume Gütersloh in 2025 um T€ 51. Herr Christian Schäfer erhielt Angestelltenbezüge in Höhe **von T€ 118.**

VII. Nachtragsbericht

Es haben sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

VIII. Sonstige Angaben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes bei der Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) pflichtversichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht des Betriebes. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung beträgt nach Mitteilung der kwv zum 31. Dezember 2024 T€ 4.162, der Verpflichtungsumfang zum 31. Dezember 2025 kann noch nicht beziffert werden.

Übrige finanzielle Verpflichtungen bestehen nur im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 umfasst Abschlussprüfungsleistungen von voraussichtlich T€ 8.

Gütersloh, den 25. Februar 2026

Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater

Ralph Fritzsche
Betriebsleiter

Christian Schäfer
Betriebsleiter